



# Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Sgr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 46.

Rybnik, den 10. November,

1843.

## Bekanntmachungen des Königl. Landrathsamtes.

235) Wie die Erfahrung zeigt, wird gegen das polizeiwidrige Umherlaufen der Hunde nicht überall gleichmäßig und mit derjenigen Sorgfalt verfahren, wie zur Steuerung des Unfugs und zur Abwehrung von Unglücksfällen durch Hunde durchaus nothwendig ist, und wir bringen demnach folgende Bestimmungen zur genauesten Beachtung für die Polizeibehörden und das Publicum hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

1. Kein Hund darf, weder innerhalb der Ortschaften, auf den Straßen, Plätzen, Angern, Gassen u. s. w., noch außerhalb im Freien, aufsichtslos umherlaufen. Alle Hunde müssen vielmehr zu Hause gehalten, und so lange sie nicht unter unmittelbarer Beaufsichtigung stehen, entweder in eingeschlossene Räume gesperrt oder angekettet werden. Nur in Begleitung und unter steter Aufsicht des Eigenthümers oder einer andern erwachsenen Person, welcher der Hund gehorcht, darf ein solcher außerhalb des Wohnungsbezirks seines Herrn geduldet werden, und zwar immer nur in solcher Nähe des Führers, daß dessen Zuruf ihn erreichen kann. Jagd-, Wind- und Vorstehhunde, so lange sie auf der wirklichen Verfolgung des Wildes begriffen, sind von dieser Regel ausgenommen.

2. Alle Hunde sollen entweder mit Halsbändern oder mit Knüppeln versehen seyn. Auf



um 9 Uhr, in der landrätthlichen Kanzlei hier selbst zu erscheinen, um die Klassensteueraufnahmelisten pro 1844 in Empfang zu nehmen, und die hierüber aufzunehmende protokolllarische Anweisung wegen Bekanntmachung dieser Listen an die Gemeindeglieder durch Unterschrift zu vollziehen.

Die Schotzen haben die Gemeindefiegel mit zur Stelle zu bringen.

**237) Steckbrief.** Der Einlieger und Fleischer Johann Schwiedernoch ist eines Diebstahls von Ruchvieh verdächtig, und da er sich der Untersuchung durch Flucht entzogen hat, so werden die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises angewiesen, auf den ac. Schwiedernoch zu invigiliren und ihm im Betretungsfalle unter sicherem Geleit an das Königl. Landes-Inquisitoriat zu Ratibor abzusenden.

**Signalement.** Johann Schwiedernoch, geboren in Ostrog, vagabondirend, ist katholischer Religion, 27 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat blondes Haar, eine hohe breite Stirn, blonde und schwache Augenbrauen, bierbraune Augen, gewöhnlichen Mund, schwachen Bart, nebst kleinerem Schnurbart, 2 oder 3 Backzähne fehlen ihm, eine gesunde und volle Gesichtsfarbe und spricht polnisch und deutsch; er soll gut lesen und schreiben.

Bekleidet war derselbe mit einer Jacke von Rips, braun und grün, Hosen von Rips, grünlich, einer schwarzen Tuchmütze mit breitem Schilde, einem schwarzgrundigen Halstuch mit gelben und grünlichen Blumen, einem blaugestreiften Leinwandhemde, einer Weste von grauem Rips, langen kalbledernen Stiefeln, welche schon einmal besohlt und mit vielen Zwecken.

**238)** Es wird bekannt gemacht, daß dem Oberjäger Wilhelm Kraske und Leibjäger Carl Grund auf der Herrschaft Pilchowitz die Erlaubniß zum Waffengebrauch erteilt worden ist. Als Abzeichen trägt derselbe an der Koppel des Hirschjägers ein neursilbernes, vergoldetes mit gräflicher Krone und dem Namenzuge L. S. von gothischer Schrift verziertes Schild.

Ratibor, den 9. November 1843.

**Der Königl. Kreis-Landrat**

Baron v. Durant.

Ein gebildeter gut erzogener Knabe, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann als Lehrling in eine Wein- und Speccereihandlung sofort eintreten. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei Robert Steffe in Sohrau.

**Gasthoferöffnung in Rybnik.**  
Nachdem ich nunmehr mein, das früher Goldsmaunsche, am Ringe gelegene Weinhaus, zum Gasthof eingerichtet und eröffnet habe, so empfehle ich mich den hochgeehrten Herrschaften und einem sehr geachteten Publikum mit dem ergebensten Bemerken, daß ich in den Stand gesetzt bin, für gute Verabreichung, für Verabreichung aller Art kalter und warmer Speisen, auch mit bairischen und mehrere auswärtigen Bieren, Polkoschen Liqueuren, insbesondere aber mit allerhand echten Weinen, zu dienen, und kann ich durch gemachte baare Einkäufe so mäßige Preise stellen, daß auch dem minder bemittelten ordentlichen Bürger im reinlichen Locale und im Zirkel anständiger Gesellschaft ein billiger Genuß offen steht, und will ich es mir sehr angelegen sein lassen, den dem benannten Hause seit langer Zeit vergönnten Zuspruch auch ferner aufrecht zu erhalten.  
Rybnik, im November 1843.

J. David.

Ein Schmidt und ein Stellmacher, die ihrer Profession vollkommen gewachsen, finden Anfang künftigen Jahres ein Dienstunterkommen auf dem Dep. Lohna bei Kieferstädtel.

**Sonntag, den 19. November 1843.**  
**Großes Vocal- und Instrumental-Concert mit Declamation,** unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Sohrauer und hiesiger Herren Musikfreunde, im Gasthose Schwiklanich in Rybnik. Anfang Abend 7 Uhr. Subscriptionspreis und Billets in meiner Wohnung 7½ Sgr. und an der Kasse 10 Sgr.  
**Hierauf Tanzunterhaltung.**  
Durch Auswahl vorzüglicher Gesangspiege und neuester beliebtester Musikstücke in unterhaltender Abwechslung, nehme ich mir die Ehre, einem geehrten Publikum einen der genussreichsten Abende zu versprechen und lade zum zahlreichsten gütigen Besuche ergebenst ein.  
Augusta Schillinger.

**M a r k t p r e i s e.**

(Nach Preuß. Maß und Gewicht.)

In der Stadt	P r e i s	Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln, der Scheffel			Stroh, das Scheck			Heu, der Centner			Butter, das Quart		
		rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sa.	vf.	rl.	sa.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sa.	pf.			
Gleiwitz, den 7. Nov.	Höchster Niedrigster	1 20	=	1 6 6	=	26 6	=	16 6	=	1 10	=	=	12 =	3 7 6	=	14 =	=	14 =										
Loslau, den 23. Oct.	Höchster Niedrigster	1 15	=	1 3	=	21 =	=	13 6	=	=	=	=	6 =	3 =	=	10 =	=	10 6										
Dypeln, den 16. Sept.	Höchster Niedrigster	1 27 6	=	1 9	=	28 =	=	18 =	=	1 12	=	=	14 =	=	=	=	=	=										
Plesch, den 7. Nov.	Höchster Niedrigster	=	=	1 4	=	=	=	15 =	=	=	=	=	8 =	2 20	=	15 =	=	12 3										
Matibor, den 2. Nov.	Höchster Niedrigster	1 15	=	1 4 6	=	24 =	=	15 =	=	1 7 6	=	=	=	=	=	=	=	=										
Rybnik, den 8. Nov.	Höchster Niedrigster	=	=	1 8	=	=	=	18 =	=	=	=	=	9 =	3 15	=	16 =	=	12 =										
Sohrau, den 7. Nov.	Höchster Niedrigster	=	=	1 9	=	=	=	15 =	=	=	=	=	8 =	3 =	=	20 =	=	12 =										